

# FERNWANDERN



Das Fernwandern darf als ganz eigene Kultur des Wanderns verstanden werden. Es stellt ein emotionales, die Persönlichkeit prägendes Erlebnis dar, das den Wanderer ganzheitlich herausfordert und deshalb durchaus als Königsdisziplin des Wanderns bezeichnet werden kann. Die Herausforderung beginnt bereits vor dem ersten Schritt: Den Rucksack packen und dabei seine ganz individuelle Bedürfnislast festlegen. Auf was ich nicht verzichten möchte, daran werde ich auf jedem Schritt der kommenden Reise zu tragen haben. Sich auf den Weg zu machen bedeutet, sich auf Neues ein- und Liebgewonnenes zurückzulassen. Wenn es etwa kalt wird oder kräftig regnet, so wird man doch dem Weg und dem Ziel treu bleiben, obwohl einem das Wohlgefühl eines wärmenden Kamins natürlich nicht fremd ist. Mit jedem Schritt auf dem Weg gelangt man zugleich einen Schritt hin zu der Erkenntnis, wie unglaublich wenig es bedarf, um echtes, inneres Glück zu empfinden. Wer seine Information hauptsächlich aus Populärmedien bezieht, könnte meinen, diese Fernwanderkultur sei eine Pilgerkultur und auf Jakobswege beschränkt. Wanderfreunde wissen jedoch, dass es zahlreiche, durchaus erlebnisreichere Alternativen zu den nicht selten durch unattraktive Wegeführungen geprägten Jakobswegen gibt. Zwei höchst attraktive Fernwegenetze möchten wir Ihnen im Folgenden näher vorstellen.

S 152 | Die Swiss Trails  
S 156 | Weitwanderwege und Wellness  
in Sachsen



# SWISSTRAILS

## Ein ganzes Land zu Füßen...

...oder zu Rad, Kanu und Inlineskates entdecken. Mit dem Projekt „SchweizMobil“ und der Agentur „SwissTrails“ lädt die Schweiz zur Erkundung seiner landschaftlichen und kulturellen Vielfalt ein – und zwar per Muskelkraft im schwyzerisch-charmanten „Langsamverkehr“. Das Wanderland umfasst dabei sechs Wanderrouen, die den Alpenstaat komplett durchqueren. Jeder dieser Fernwege hat seinen eigenen Charakter, sodass Genusswanderer Zeit haben zum Schauen und Verweilen, aber auch Sportliche ihre Herausforderung finden auf Panoramawegen mit Blick auf die Viertausender. Vorbei an alten Klöstern auf dem Schweizer Jakobsweg, die Käseherstellung kennenlernen oder die Viertausender aus der Nähe betrachten – auf dem hervorragend ausgeschilderten

Wegenetz von SwissTrails. Ob man einen Trail in voller Länge begehen wird oder eine Etappe auswählt, liegt bei jedem selbst: Die Buchung passiert individuell und „à la carte“. Und der Clou: SwissTrails übernimmt den Gepäcktransport - der Schritt wird freier und der Wanderer offen für seinen Weg, für die Landschaft und die vielen Menschen und einzigartigen Erlebnisse in der Natur.



### Via Alpina Nr. 1 Hochalpine Königsklasse

Dieser hochattraktive Fernweg beginnt in Buchs im Rheintal und führt über Lenk bis Montreux am Genfersee. Dieser SwissTrail ist ein Teil des internationalen Wegs, der Triest an der Adria mit Monaco an der Mittelmeerküste verbindet.

Von Buchs ① aus steigt man sanft ein, kann unterwegs ein schönes Walserdorf kennenlernen und gelangt am nächsten Tag über den Foopass ② in eine wilde Landschaft mit großartigen Wasserfällen. Auf der Route liegt das hochgelegene Wiesental des Urnerbodens, die grösste Alp der Schweiz. An den weiteren Wandertagen genießt man grandiose Ausblicke auf den Urnersee und auf Eiger, Mönch und Jungfrau. Der weltbekannte Passübergang Kleine Scheidegg ist der Zugang zur faszinierenden „anderen“ Welt der Hochalpen.

Weiter geht es über die Griesalp ③, das 2.778 Meter hohe Hohtürl und den Oeschinensee ④, ein lohnender Abstecher führt zu den Simmenfällen.

Was wäre die Schweiz ohne den Käse? Auf den Sommeralpen beim mondänen Feriendorf Gstaad ⑤ kann man sich zeigen lassen, wie am offenen Feuer im „Chessi“ der Käse hergestellt wird. Ein atemberaubender Fernblick auf die Savoyer Hochalpen bildet das Ende der königlichen Wanderung mit ihren grandiosen Panoramawegen.

#### INFORMATIONEN

**Start** Buchs  
**Ziel** Montreux  
**Länge** 364 km  
**Gehzeit** Im Durchschnitt 5 bis 6 Stunden täglich. Bei einigen Tagesetappen bieten sich Abkürzer mit Seilbahnen an.  
**Höhenlage** Von 500m bis 2.778m (Hohtürl), viele Gipfel über 2.000m alpiner Charakter  
**Buchbar** sind drei Teiletappen: Buchs-Meiringen (7 Tage), Meiringen-Lenk (6 Tage), Lenk-Montreux (3 Tage)



## Trans Swiss Trail Nr. 2 – Schweizer Landschafts-Querschnitt

Er durchquert die Schweiz vom äussersten Westen in der Region der Ajoie bis in den italienischsprachigen Süden am Luganersee. Wer die vielfältigen Landschaftstypen der Schweiz kennenlernen möchte, kann dies mit „TransSwiss“ auf intensive Weise tun. Auf der Route liegen Jura, Dreiseenland, Mittelland, Emmental, Vierwaldstättersee, Reusstal, Gotthardpass und Tessin. Dieser Trail ist mit kürzeren Etappen und weniger Höhenmetern besonders für „Wohlfühlwanderer“ geeignet. Von Porrentruy **1** startet der Trail durch das Doubs-Tal, durchquert die Freiberge und erreicht den Mont Soleil **2** mit seinen Windrädern und einem Solarkraftwerk. Von Bern **3** aus geht es über die Lüde-renalp **4** mit schönen „Eggen“ und tollen Panoramen. Das gute alte Emmental und der Sarnersee **5** folgen, und schließlich wandert man auf der „Strada Alta“, einer alten Säumerstraße nach Süden. Viele steingedeckte Häuser, die „rustici“, sieht man hier, jetzt wird es beinahe mediterran, bevor man den Luganersee **6** erreicht. Die malerischen Dörfer Carona und Morcote verzaubern die Wanderer mit einem tollen Licht. Diesmal geht es mit dem Schiff weiter nach Serpiano **7**, einem Höhenkurort mit Lage über dem Lago Maggiore. Ein Naturlehrpfad führt durch Kastanienwälder zum Monte San Giorgio und ins Tessiner Dörfchen Meride. Im quirligen Mendrisio **8** endet ein Trail, der „im Querschnitt“ durch alle Kultur- und Landschaftsregionen der Schweiz geführt hat.

### INFORMATIONEN

**Start** Porrentruy  
**Ziel** Mendrisio  
**Länge** 502 km  
**Gehzeit** Durchschnittliche tägliche Gehzeit 4 Stunden  
**Höhenlage** Von 350 m bis 1.500 m, Mittelgebirgscharakter alpiner Charakter  
**Buchbar** sind 6 Teiletappen: Porrentruy-Neuchatel (6 T), Neuchatel-Bern (3T), Bern-Giswil (6T), Giswil-Flüelen (5T), Flüelen-Airolo (4T), Airolo-Mendrisio (6T)  
**Tipp** Beim TransSwiss-Trail gibt es besonders viele der rustikalen „Schlaf-im-Stroh“ – Unterkünfte, was besonders für Familien eine urige Alternative darstellt.

## Alpenpanoramaweg Nr. 3 Kulturregion der Voralpen

Der Alpenpanoramaweg durchquert die Schweiz vom Bodensee zum Genfersee, mitten durch das volkskundlich interessante Voralpenland. Im Kanton Appenzell erleben die Wanderer eine Region, in der Natur, Kultur und Architektur im harmonischen Einklang stehen. Gruyères ist ein mittelalterliches Kleinod und Lavaux am Genfersee seit 2007 Weltkulturerbe der Unesco. Auch wahre Naturparadiese wie der Schwarzsee und La Brecca liegen auf der Route. Schritt für Schritt begibt man sich so in typisch schweizerische Tradition, von der Milch- und Käsewirtschaft bis hin zum Goldwaschen und zur Weinkultur.

Der Weg startet in Rorschach **1** am Bodensee und gewinnt an Höhe, mit immer wieder großartigen Blicken. Von Appenzell **2** nach Gonten **3** genießt man das Gras unter den Füßen beim Barfußgehen über weiche Wiesen. Über Zug, Luzern **4** und den Schwarzsee geht es in das alte Gruyères **5**.

In Les Pléiades blühen im Frühling die Narzissen und nach dem Genuss des Rundblicks steht die Ankunft am Genfersee **6** an, wo man durch die alten Weinberge des Lavaux den Trail durch die Kulturregion der Schweizer Voralpen beendet.



### INFORMATIONEN

**Start** Rorschach  
**Ziel** Genfersee  
**Länge** 497 km  
**Gehzeit** Durchschnittlich täglich 5 Stunden  
**Höhenlage** Von 300m bis 1.597m, Mittelgebirgscharakter alpiner Charakter  
**Buchbar** 5 Teiletappen: Rorschach-Weesen (6T), Weesen-Luzern (5T), Luzern-Guggisberg (7T), Guggisberg-Lausanne (6T), Lausanne-Genf (5T)  
**Tipp** Das Teilstück von Vevey nach Genf verläuft 6 Tage lang etwa in einer Höhe, sodass es auch für „extremes Genusswandern“ oder Personen mit Handicap geeignet ist.



Via Jacobi Ste-Appolline

## Via Jacobi Nr. 4 – Auf Pilgerpfaden durch die Schweizer Geschichte

Auch in der Schweiz existiert ein traditionelles Netz von Wanderwegen, die letztlich bis hin zum Grab des heiligen Jakobus in Santiago de Compostela in Nordspanien führen. Als Teil des europäischen Jakobsweges führt die Via Jacobi vom Bodensee nach Genf quer durch die Schweiz. Am Weg liegen viele berühmte und sehenswerte Kapellen, Kirchen, Klöster und Herbergen. Sie bieten kunst- und kulturinteressierten Wanderern viel Wissenswertes unterwegs und regen an, sich mit der Pilgertradition und der Geschichte zu beschäftigen. Die Via Jacobi führt durch voralpines Gelände mit geringeren Höhenunterschieden.

Im ersten Abschnitt liegen die Klosterstadt St. Gallen ①, der Zürichsee ③ und das Klosterdorf Einsiedeln auf der Route. Die Variante des „Schwabenges“ führt von Konstanz ② nach Einsiedeln. Im Flüeli ④ erreicht man das nationale Symbol der Schweiz: Die Bruder Klaus-Kapelle in der Ranft. Über das Kloster Werthenstein und das Burgdorfer Ensemble führt der Weg weiter zum ehemaligen Kloster Rüeggisberg ⑤. Letzte Station des Pilgerpfades durch die Schweizer Geschichte sind die herrlichen Rebberge und Weindörfer über dem Genfersee ⑥.



Kanton Emmental

## Jura-Höhenweg Nr. 5 Spektakuläre Blicke im Schweizer Westen

Der Jura – Höhenweg hat eine lange Tradition als Fernwanderweg. Dank der geringen Höhenunterschiede und der mehrheitlich guten Wege ermöglicht er ein genussvolles Wandern. Einige Gipfel besteigt der Wanderer auf der Route, so das Hellhöpfl, den Mont Racine oder den Mont Tendre. Vom Höhenweg aus genießt man stets sensationelle Blicke auf das Mittelland und in die Alpen.

Der Start erfolgt in Dielsdorf ①. Über die Zacken der Lägeren (Trittsicherheit), Baden und Brugg gewinnt der Weg an Höhe. Im Berner Jura rastet es sich hervorragend auf einsamen Sonnenterrassen, von denen man den Mont Blanc sehen kann. Ab Frinvillier ② kommen die Botaniker auf ihre Kosten mit einem Aufstieg durch die verschiedenen Vegetationszonen. Weiter geht es entlang der spektakulären Felsschluchten des Combe Blosse ③ und des Creux-du-Van ④. Im Waadtländer Jura folgt der steile Aufstieg zum Suchet ⑤ und ein Besuch in den Grottes l'Orbe, gigantische Höhlenformationen. Vom Mont Tendre ⑥ aus öffnet sich ein gewaltiges Bergpanorama auf Genfersee und Alpen. Im kleinen Dorf Borex ⑦ endet schließlich eine grandiose Tour mit vielen spektakulären Ausblicken im Schweizer Westen.

### INFORMATIONEN

**Start** Rorschach, **Variante** Konstanz

**Ziel** Genfersee

**Länge** Je nach Variante 546 km oder 520 km

**Gehzeit** Oft über 6 Stunden täglich. Grundkondition erforderlich.

**Höhenlage** Von 300m bis 1.414 m (Haggenberg), Mittelgebirgscharakter alpiner Charakter

**Buchbar** sind 6 Teiletappen: Rorschach-Einsiedeln (4T), Kreuzlingen-Einsiedeln (4T), Einsiedeln-Thun (9T), Luzern-Rüeggisberg (6T), Thun-Lausanne (6T), Lausanne-Genf (3T)

**Tipp** Zusätzlich zum üblichen Routenführer erhalten die Teilnehmer ein umfangreiches Extra- Informationspaket zu kulturellen Höhepunkten der Route.

### INFORMATIONEN

**Start** Dielsdorf

**Ziel** Borex

**Länge** 308 km

**Gehzeit** Genussvolle Wanderung über einige Gipfel und Vegetationszonen, Trittsicherheit und Kondition erforderlich.

**Höhenlage** Von 400 m bis 1.678 m (Mont Tendre), einige Gipfel zwischen 1.000 m und 1.500 m, gemäßigt alpiner Charakter

**Buchbar** sind 3 Etappen: Dielsdorf-Balsthal (5T), Balsthal-Couvet (6T), Couvet – Nyon (6 T)

**Tipp** In den ersten Abschnitten der Fernwanderung gibt es auf der Höhe nur wenige Übernachtungsmöglichkeiten, sodass man mit dem Postbus oder der Bahn zum Nachtlager an den Jura-Südfuß fährt.

Clariden



Farbenspiel am Oeschinensee



## Alpenpässe – Weg Nr. 4 Hochalpine Eindrücke in der Südschweiz

Der Alpenpässe-Weg beginnt in Chur ①, durchquert die Schlucht des Vorderrhodens, des Schweizer „Grand Canyons“, und das Tal von Lugnez ② und führt über die Hochebene der Greina ③ ins Tessin. Über den Ritomsee, das Val Bedretto und den Passo del Como ④ quert die Route ins Wallis. Von Brig ⑤ bis Zinal ⑥ erleben die Wanderer hautnah das Hochgebirge und können immer wieder das gewaltige Panorama der Walliser Viertausender mit dem Matterhorn bewundern. Schöne Walsertöler, in denen die Härte der Hochalmbewirtschaftung, aber auch die Poesie und der Zauber des Hochgebirges spürbar werden,



Alpenpass Grand Canyon

begegnen oft am Weg. Hochgebirgs-erfahrung ist für diesen „alpinsten“ und am höchsten gelegenen unter den Swiss-Trails nicht erforderlich, die Route ist geeignet für geübte Wanderer mit guter Kondition.

### INFORMATIONEN

**Start** Chur  
**Ziel** St. Gingolph  
**Länge** 599 km  
**Gehzeit** Hochalpiner Weg für Geübte, Trittsicherheit erforderlich  
**Höhenlage** Von 500 m bis 2.990 m (Col de Riedmatten), viele Gipfel und Pässe zwischen 2.000 m und 3.000 m, bezüglich der Höhe oft hochalpiner Charakter  
**Buchbar** sind 3 Etappen: Chur-Airolo (7T), Airolo-Brig (6T), Brig-Zinal (6T)

## DER SERVICE VON SWISSTRAILS

- Kompetente Beratung
- Täglicher Gepäcktransport (1 Gepäckstück bis 20kg): Das Gepäck wird bis 9.00 Uhr an der Rezeption abgestellt und vom SwissTrail-Kurier zum nächsten Hotel gebracht.
- Reservierte Unterkünfte je nach Wunsch im Hotel der Mittelklasse oder Budget im Mehrbettzimmer (Jugendherberge, Pension), auf einigen Etappen auch „schlaf-im-Stroh“ möglich; an manchen Orten gibt es die Möglichkeit, einen Aufenthalt im Wellnesshotel zu buchen.
- Frühstück (meist Büffet)
- Wander-Routenführer des AT Verlags im Preis enthalten
- 7-Tage-Helpline per Telefon erreichbar
- Verbilligte Bahnreise (20 % ab Wohnort, Flughafen oder Schweizer Grenze) und Kinderermässigung

Ähnlich wie bei den hier ausführlich vorgestellten Wanderrouten bietet SwissTrails auch das „Veloland“ mit 12 Varianten an: Manche Routen führen den Rhein hinunter oder den Bodensee entlang, die Radsportler bezwingen mit dem Rennrad Alpenpässe. Eine „Bike und Camp“-Tour steuert Campingplätze in wunderschöner Landschaft an. Drei Biketrails quer durch die Schweiz sind den Mountainbikern vorbehalten, hinzu kommen regionale Varianten. Auch die Inliner-Fans kommen auf ihre Kosten: Wo gibt es sonst die Möglichkeit, eine mehrtägige Reise auf Rollen zu starten, so beispielsweise die Mittelland-Skatingtour über sage und schreibe 419 Kilometer, die längste Skatingroute Europas. Auch paddelnd kann man die Schweiz entdecken, und zwar mit dem Kanu auf 8 verschiedenen Flüssen und Seen.

### Ab ins Wanderland Schweiz

Die buchbaren Angebote von SwissTrails

**Einheitliche Preise für alle Routen:**

3 Tage/2 Nächte = 228,- €	4 Tage/3 Nächte = 326,- €
5 Tage/4 Nächte = 415,- €	6 Tage/5 Nächte = 503,- €
7 Tage/6 Nächte = 610,- €	8 Tage/7 Nächte = 699,- €

Zusatznacht am Start- oder Zielort: 58,- €

**Einheitliche Leistungen:**

Hotel/Doppelzimmer mit Frühstück / täglicher Gepäcktransport  
Routenführer und Reiseunterlagen mit Karten / Helpline 7/7 Tage  
8.00 bis 20.00 Uhr

**Hier wird gebucht:**

SwissTrails GmbH, Chlupfstrasse 8, CH-8165 Oberweningen  
Info@swisstrails.ch, www.swisstrails.ch, Tel. +41 (0)44 4502434

